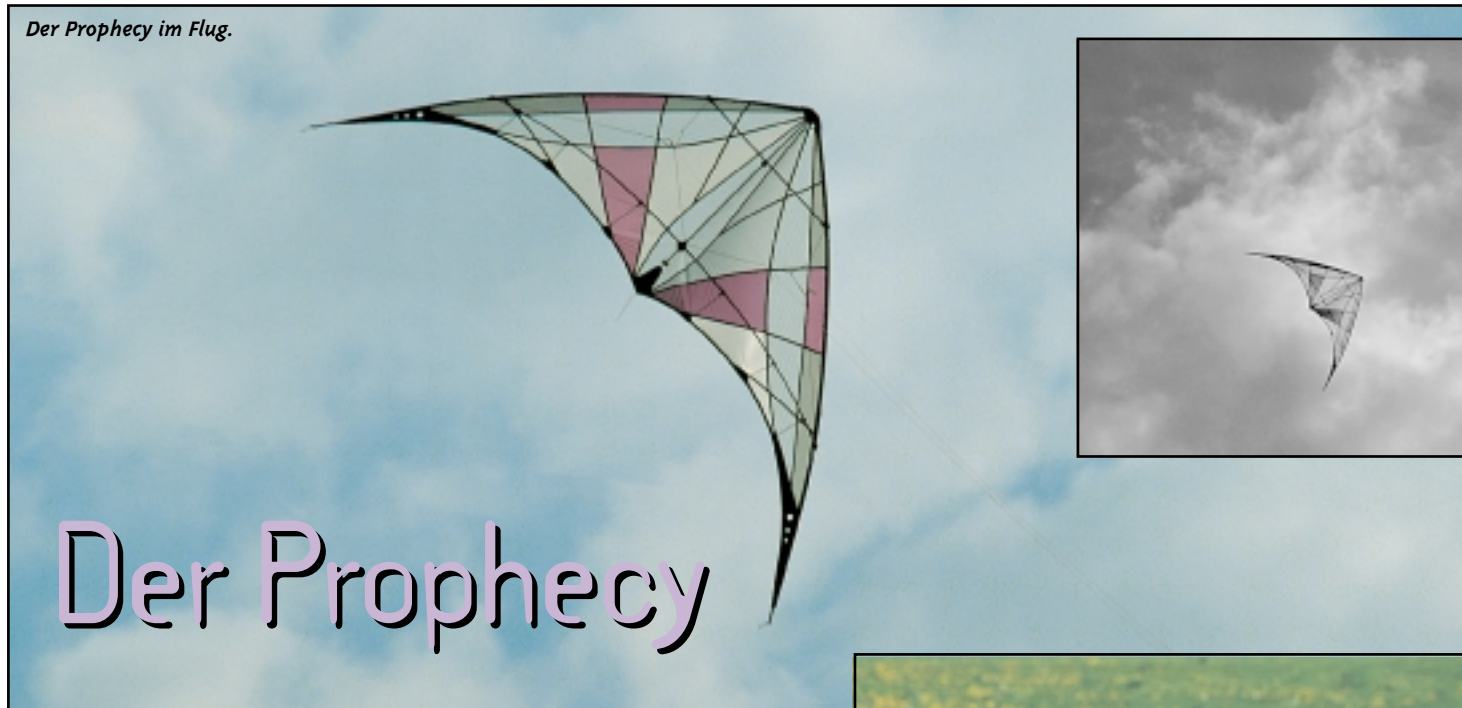




Der Prophecy

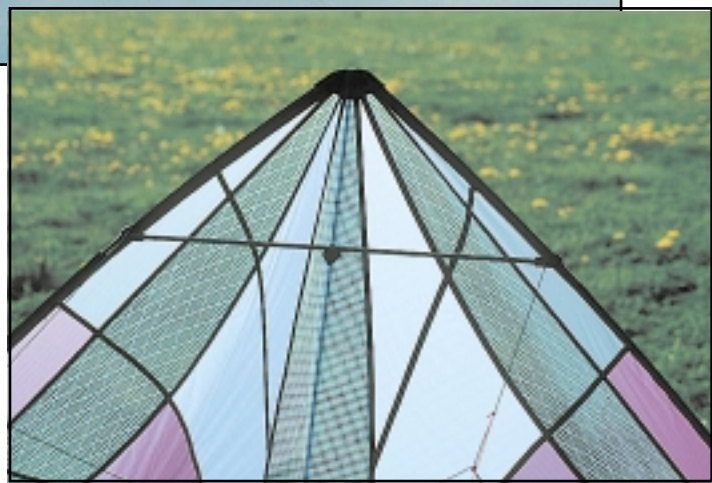
Wie schon mit der legendären Total Eclipse und dem Indoordrachen Vapor hat die US-Edelschmiede Prism auch mit dem Prophecy wieder einen Drachen auf den Markt gebracht, der kompromisslos auf maximale Performance ausgelegt ist. Ob ein Drachen - tolle Verarbeitung und ausgezeichnete Flugeigenschaften hin oder her - einen Preis von etwa DM 750,- wert ist, soll in diesem Test untersucht werden.

Paul May

Bevor man den Prophecy aufbauen kann, kommt man in den Genuss einen der hochwertigsten, schönsten und durchdachtesten Drachenköcher zu bewundern. Eigentlich handelt es sich um keinen Köcher im herkömmlichen Sinn - in einen solchen ist der Prophecy nochmals zusätzlich verpackt - sondern um eine aufwendig gepolsterte Drachentasche mit Rundum-Reißverschluss, Platz für Ersatzstäbe und drei Fächern für Winder, Schnüre und Zubehör. Grund für all diese Anstrengungen ist die Übergröße des Prophecy, der mit seiner Leitkantenlänge

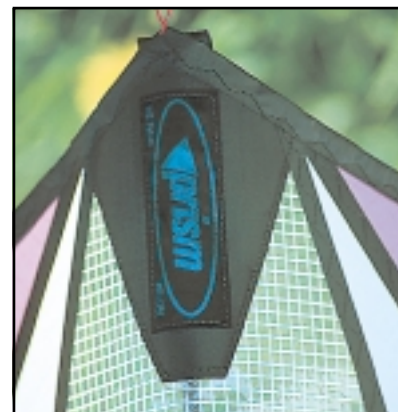
von mehr als 180 cm in keine herkömmliche Drachentasche passt. Also hat man sich beim Hersteller kurzerhand entschlossen, den Drachen gleich in seiner eigenen Tasche auszuliefern. Doch Halt: eigentlich wollen wir nicht die Verpackung des Drachens untersuchen, sondern seine Verarbeitungsqualität und seine Flugeigenschaften. Was die Auswahl des Gestänges für diesen Drachen angeht, so hat man bei Prism auf die neuesten, konisch gewickelten Stäbe der Firma SkyShark zurückgegriffen. Während in den Leitkanten ein Mix aus SkyShark 5 PT

und den leichteren 3 PT zum Einsatz kommt, hat man für die untere Spreize die extrem steifen 7 PT verwendet. Als Kielstab und obere Spreize hingegen werden zylindrische SkyShark P 300 und P 100 in den Drachen eingesetzt. Alles in allem gibt dieses extrem hochwertige Gestänge dem Drachen sowohl die nötige Steifigkeit als auch die Elastizität, um präzise und auch tricky fliegen zu können. Auch beim Segel hat man nur beste Materialien verbaut. Das 34 g leichte Polyestertuch wurde durch geklebte Segelmachernähte mit zwei unterschiedlichen Arten Mylarlaminat



So soll es sein, die Nase des Prophecy ist vorbildlich verarbeitet.

Durch ein Verschieben der Stand-Off-Aufnahme auf dem Stab kann der Drachen den individuellen Vorlieben und der Windgeschwindigkeit angepasst werden.



Die Kielabspannung.



◀ Pairflug mit dem Prophecy.



▲ Die Turbolator Holes in der Flügelspitze sollen eine gleichmäßige Fluggeschwindigkeit, verbesserte Stalleigenschaften und größere Präzision bewirken.

verbunden. Sauber aufgenähte Dacronverstärkungen, Stabtaschen aus Dacron und eine ordentlich verarbeitete Gurtbandnase sorgen dafür, dass der Prophecy auch bei etwas frischerem Wind robust genug ist, den ein oder anderen Absturz locker wegzustecken. Lediglich das Fehlen von Stabendkappen in der Drachennase kann dazu führen, dass die Stäbe bei harten Crashes frühzeitig zersplittern. Warum man bei einem derart hochwertigen Drachen an solch einem Pfennigartikel spart, ist ein Rätsel. Doch dies soll der einzige Kritikpunkt an der exzellenten Verarbeitungsqualität des Prophecy sein. Dieser Drachen erreichte mit 93 Prozent der erreichbaren Punkte bislang den höchsten Verarbeitungswert aller von mir getesteten Drachen.

Hat man die Leitkanten gespannt, die Spreizen eingesetzt und das Segel über die sechs Standoffs ausgestellt, wird die enorme Größe des Prophecy erst so richtig deutlich. Vor allem die Höhe von 136 cm ist wahrhaft gigantisch, so daß der Drachen auch am Himmel eine außergewöhnliche Präsenz erreicht. Man sollte den Prophecy bevorzugt an langen Leinen fliegen. Dann gleitet er ruhig und majestätisch über den Himmel, Geraden werden wie auf Schienen geflogen, weite Kreise und enge Loops mit höchster Spurtreue gemeistert. Scharfe Ecken werden messerscharf, absolut winkeltreu und ohne Nachwackeln bewältigt. Auch wenn sich der Prophecy wegen seiner Größe und seines Gewichtes in leichtem Wind ein wenig träge anfühlt, fliegt er ab ca. 5 km/h Windgeschwindigkeit mit gleichmäßigem Tempo. Sein Temperament beginnt bei etwas frischerem Wind von ungefähr 10 km/h zu erwachen. Dann beginnt der Prophecy auch einen satten Zug zu entwickeln, der aber niemals

unangenehm wird. Bei starkem Wind um die 30 km/h wird es schließlich Zeit, das gute Stück wieder im Edelköcher zu verstauen. Trotz seiner Größe und seiner hohen Präzision sind nahezu alle bekannten Tricks mit diesem Drachen fliegbar. Lediglich für die Rückentricks Backflip und Lazy Susan muss der Pilot sein Fluggerät ein wenig besser kennen. Axels und Flatspins hingegen sind wegen des Zeitlupentempos, mit dem sie ausgeführt werden können, mit dem Prophecy eine wahre Augenweide. Eine weitere Stärke dieses großen Drachens sind stabile Fades und wunderbar exakte Sideslides. Die Drehradien des Prophecy können ebenso wie seine allgemeine Flugcharakteristik über die Active Bridle und die Positionierung der äußeren Stand-Offs auf den Spreizen perfekt an die Vorlieben und Gewohnheiten des Piloten angepasst werden.

Fazit

Der Prophecy ist ein Drachen, der kaum Wünsche offen lässt. Egal, ob man ihn für den Team- oder Pairflug einsetzen will, ob man ihn zur Entspannung an langen Leinen saubere Bahnen am Himmel ziehen und dem Drachen dabei hinterher träumen will oder ob man mit ihm aktuelle Tricks in nachvollziehbarem Tempo fliegen will - mit diesem Drachen ist alles möglich. Klar, der Prophecy hat einen stolzen Preis und ist schon alleine deshalb kein Drachen für jedermann. Doch für seine Zielgruppe - die echten High Tech-Fanatiker, die Drachen-Ästheten und die Prism-Fans - ist der Prophecy sicherlich jede Mark wert. Mark Reed hat mit diesem Drachen einen wahrhaft würdigen Nachfolger für die mittlerweile schon legendäre Total Eclipse konstruiert.

Steckbrief

Name:	Prophecy
Kategorie:	Präzision, Wettkampf, Team
Hersteller:	Prism Designs, USA
Vertieb:	Elliot, Quick (NL), WAU (CH)
Spannweite:	245 cm
Kiellänge:	94 cm
Standhöhe:	136 cm
Gewicht:	371 g
projizierte Segelfläche:	ca. 0,886 m ²
Flächengewicht:	ca. 418 g/m ²
Segel:	Toray Polyester 34 g Mylarlaminat
Gestänge:	SkyShark 5 PT obere Leitkantenstäbe SkyShark 3 PT untere Leitkantenstäbe SkyShark 7 PT untere Spreizen SkyShark P 300 Kielstab SkyShark P 100 obere Spreize
Waage:	Dyneema ummantelt
empf. Leine:	38 m - 45 m/40 - 100 daN
Preis:	ca. DM 750,-

Flugeigenschaften

Kreispräzision:	 sehr gut
Eckenpräzision:	 sehr gut
Trickflugeignung:	 gut
Teamflugeignung:	 sehr gut

Weitere Eigenschaften

Geräuschentwicklung:	 leise
Windbereich im Wettbewerb:	8 - 30 km/h
Anfängertauglichkeit:	 nicht geeignet (Preis!!!)
Verarbeitungsqualität:	 sehr gut